



## Lust auf Weltraum?

Bewirb Dich unter:  
[ausbildung@mps.mpg.de](mailto:ausbildung@mps.mpg.de)

### Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

Die kosmische Nachbarschaft der Erde ist Forschungsgegenstand des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung: das Sonnensystem mit seinen Planeten, Monden, Asteroiden, Kometen und der Sonne im Zentrum. Zudem blicken die Forschenden über den Rand des Sonnensystems hinaus auf sonnenähnliche Sterne und ihre Exoplaneten.

Das Institut ist an zahlreichen internationalen Weltraummissionen beteiligt und schickt eigens entwickelte Messinstrumente auf Erkundungstour in die Tiefen des Sonnensystems.

Zudem blicken Forschende mit Teleskopen ins All und untersuchen Meteoriten sowie andere extraterrestrische Gesteinsproben im Labor. Umfangreiche Computersimulationen helfen, die Körper und Prozesse im Sonnensystem zu verstehen.

Das Institut unterhält ein Rechenzentrum sowie Labore, Reinräume, Testanlagen und Werkstätten. Wissenschaftler\*innen, Ingenieur\*innen, Informatiker\*innen, Techniker\*innen und die Mitarbeiter\*innen der Werkstätten arbeiten eng zusammen.

### AUSBILDUNG AM MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR SONNENSYSTEMFORSCHUNG



## Was wir bieten:

Das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) bildet Jugendliche in vier verschiedenen Berufen aus, die mit einer Prüfung vor der IHK oder Handwerkskammer abgeschlossen werden. Im Laufe ihrer Ausbildung bietet sich einigen der Jugendlichen die Möglichkeit, direkt an Projekten der Weltraumforschung mitzuarbeiten. So kann es vorkommen, dass Bauteile oder Schaltungen, die ein Auszubildender bearbeitet hat, später im Rahmen einer Weltraummission durchs All fliegen.



## UNSERE AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

„Die Kollegen sind jung und die Arbeit im Team macht mir viel Spaß.“

Fabian, 2. Lehrjahr

## Was Du mitbringen solltest:

Für unser Ausbildungsprogramm setzen wir zumindest den Realschulabschluss voraus, idealerweise mit guten Noten in Fächern wie Mathematik und Physik. Ein gewisses technisches Verständnis, handwerkliches Geschick sowie einfache Programmierkenntnisse sind ebenfalls von Vorteil. Ein grundlegendes Verständnis der englischen Sprache ist keine zwingende Voraussetzung, erleichtert aber den Kontakt zu den internationalen Wissenschaftler\*innen am Institut.

## UNSERE BENEFITS FÜR EUCH:

- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- Moderne Ausstattung des Arbeitsplatzes
- Jährliche Ausbildungsausflüge

## Elektroniker\*in für Geräte und Systeme

Viele der elektronischen Komponenten für Instrumente werden am Institut gefertigt. Die Auszubildenden erlernen neben einem breiten Fachwissen Platinen mit miniaturisierten Bauteilen zu bestücken sowie elektronische Baugruppen zu entwerfen und herzustellen. Ebenso gehören die Inbetriebnahme, Prüfung und Wartung der Baugruppen zu den Lehrinhalten.

## Fachinformatiker\*in für Systemintegration

Die IT ist das Nervenzentrum des Instituts. Die Auszubildenden lernen hier, komplexe Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik durch Integration von Softwarekomponenten zu konzipieren und zu realisieren, Netzwerke aufzubauen sowie Störungen zu beheben - sei es am einfachen Büro-PC oder im Rechenzentrum. Gleichzeitig beraten sie Mitarbeiter\*innen aus allen Bereichen in IT-Fragen.

## Industriemechaniker\*in Fachrichtung Feingerätebau

Die Auszubildenden lernen sowohl die manuelle und maschinelle Bearbeitung von Werkstoffen auf 1/100 mm Genauigkeit als auch die Bedienung computergestützter (CNC) Fräs- und Drehmaschinen. Jeder Auszubildende hat dabei seinen eigenen, modernen Arbeitsplatz. Die Bearbeitung ungewöhnlicher Materialien für die Raumfahrt wie Titan, Wolfram, Invar oder vakuumtauglicher Kunststoffe wird ebenfalls vermittelt.

## Metallbauer\*in Fachrichtung Konstruktionstechnik

Schweißen, Bohren, Drehen, Fräsen - in der Metallbauwerkstatt erlernen die Auszubildenden sowohl metallische als auch nicht-metallische Werkstoffe zu spanen und umzuformen sowie maschinell zu bearbeiten. Zu ihren Aufgaben gehören sowohl die Wartung als auch Erweiterungsarbeiten an den Rohrsystemen für Reinstgase und Vakuumanlagen am Institut.



„Ich habe hier die Gelegenheit, bei echten Forschungsmissionen ins All mitzumachen. Wo bekommt man die schon?“

Pascal, 2. Lehrjahr